

Wasserverband informiert im Finanzausschuss**„Wir investieren konsequent und haben leistungsfähige Solidargemeinschaften“**

Staufenberg/Peine, im November 2025 --- Der Wasserverband Peine stellt die vorläufigen Kernzahlen aus dem Wirtschaftsplan im Finanzausschuss der Gemeinde Staufenberg vor und informiert über aktuelle Entwicklungen. Geschäftsführer Olaf Schröder zeigte am Dienstag Auszüge aus dem vorläufigen Finanz-, Investitions- und Erfolgsplan. „Die Gemeinde Staufenberg ist Teil der leistungsfähigen Solidargemeinschaften Trink- und Abwasser. Gerade mit Blick auf die hohen Investitionskosten, insbesondere im Abwasserbereich, zeigt sich, wie wichtig diese Zusammenschlüsse sind, um den Erhalt der Infrastruktur in Netzen und Anlagen auch bei steigenden Materialkosten sicherstellen zu können.

Deutlich spürbar sind die gestiegenen Materialkosten für Ersatzteile, Chemikalien und den Wasserbezug. Des Weiteren ist ein zusätzliches Budget für ad-hoc Reparaturen von Schäden, die im Rahmen der Kanalsanierungsstrategie erkannt werden, berücksichtigt. „Angesichts dieser deutlich gestiegenen Kostenpositionen werden wir zum Jahresbeginn die Gebühren für Trinkwasser und Abwasser anpassen müssen, um weiter kostendeckend agieren zu können“, fasst Schröder zusammen. Die Verbandsversammlung des Wasserverbands Peine wird am 12.12.2025 über die neuen Gebühren beschließen.

Im Jahr 2024 wurden im Bereich Abwasser solidar rund 13,3 Millionen Euro investiert, 2025 sind es laut Plan 27,7 Millionen Euro. „Für 2026 sind Investitionen von 21 Millionen Euro im Wirtschaftsplan eingestellt. Damit setzt der Verband die Investitionsplanung auf einem stabilen, verlässlichen Niveau fort. Erfreulicherweise konnten in 2025 die Solidargemeinschaften Abwasser und Trinkwasser erweitert werden. Die Gemeinde Holle und der Flecken Delligsen sind in die Abwassersolidargemeinschaft aufgenommen worden, die Gemeinde Holle zusätzlich auch in die Trinkwassersolidargemeinschaft. „Die Solidargemeinschaften des Verbands sind ein Erfolgsrezept! Die Anschlusszahlen steigen durch die Erweiterung der Solidargemeinschaft an. Wir erwarten für 2026 ein positives Jahresergebnis im Abwasserbereich.“, so Schröder.

Für den Trinkwasserbereich sieht die Planung 2026 ein leicht negatives Gesamtergebnis vor. Knapp acht Millionen Euro wurden im Bereich Trinkwasser solidar 2024 investiert. „Wir streben weiterhin die schwarze Null als Gesamtergebnis unserer Geschäftstätigkeit an und investieren konsequent in den Infrastrukturerhalt, das zeigt der Wirtschaftsplan 2026.“

Schröder blickte bei seinem Vortrag auf einige Bauprojekte zurück, etwa den Ausbau der Ortsdurchfahrt in Benterode. „Zudem steht die Abdeckung des Schlammbehälters auf der Kläranlage in Uschlag bevor: Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2026 beginnen. In den vergangenen Jahren wurden rund 5.700 Meter Abwasserkanal in der Gemeinde Staufenberg saniert, darunter die Ortschaften Landwehrhagen und Spiekershausen. Damit hat der Wasserverband Peine rund ¼ des Kanalsanierungsbedarfs bereits abgeschlossen“, so Schröder

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Julia Steins, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-316, E-Mail: julia.steins@wvp-online.de oder

Vanessa Mandel, Referentin Geschäftsleitung, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-220, E-Mail: vanessa.mandel@wvp-online.de oder